



Lesung Bettina Storks 2023 – “Die Poesie der Liebe – Bachmann & Frisch”
Kristin Peschutter
Laura Palumbo, Zoé Peschutter, Byron Springer, Sophia Rädle (S6)

European School of Karlsruhe 2022-2023

Lesung Bettina Storks
“Die Poesie der Liebe – Bachmann & Frisch”
ESKAR February 16th 2023 – Period 8+9/ 14.00-15.45 Uhr

Am 16. Februar 2023 fand die Lesung der Bestseller-Autorin Bettina Storks über ihren Roman: *Die Poesie der Liebe* in der Aula der Europäischen Schule Karlsruhe statt. Die S6-Schüler:innen Laura Palumbo, Zoé Peschutter, Sophia Rädle und Byron Springer haben professionell durch diese gelungene Veranstaltung geführt.

Frau Storks hat eine Stunde aus ihrem Roman gelesen und Sekundärwissen sowie in einer Power-Point-Präsentation Sekundärwissen erklärt, anschließend erfolgte ein Interview mit der Autorin zu ihrem Werk und ihrem Schaffen.

Frau Schneider-Jung war mit einem Bücherstand ihrer gleichnamigen Buchhandlung vertreten und Frau Dr. Orgeldinger hat in der BNN eine Rezension zum Roman und zur Lesung verfasst.

Die Deutschkurse S6 L2 haben im November/Dezember 2022 bei Frau Peschutter und Frau Menu Ingeborg Bachmanns Hörspiel: *Der gute Gott von Manhattan* gelesen und dessen Inszenierung im Februar 2023 im Badischen Staatstheater Karlsruhe angeschaut sowie an der anschließenden Werkdiskussion und dem Gespräch zur Inszenierung teilgenommen. Das Hörspiel ist inzwischen Abiturthema in Baden-Württemberg. Im Dezember erschien erstmals posthum der 600-seitige persönliche Briefwechsel zwischen Bachmann und Frisch, dessen Auszüge wir in: *Die ZEIT* im Dezember 2022 im Deutschkurs gelesen haben.

Die im Hörspiel geschilderte Beziehung zwischen Jan und Jennifer kann auf „das berühmteste Paar der deutschsprachigen Literatur“ (so eine zeitgenössische Rezension) und auf die nach der Veröffentlichung eintretende und in Bettina Storks *“Poesie der Liebe”* geschilderte Beziehung zwischen Bachmann und Frisch übertragen bzw. kontrastiert werden. Ferner bekommen wir einen Einblick in die Literaturgeschichte der Nachkriegszeit, u.a. auch der Gruppe 47, sowie die gesellschaftlichen Um- und Zustände Europas.

Als der Schweizer Dramatiker Max Frisch dem glamourösen Literaturstar Ingeborg Bachmann 1958 in Paris begegnet, ist es für ihn Liebe auf den ersten Blick. Auch sie verliebt sich, doch anders als Max, der bodenständige Genussmensch, ringt die sensible Ingeborg im Schreiben – wie im Leben – um jedes Wort. Und sie hat die Trennung von ihrem Geliebten Paul Celan noch nicht überwunden, was die Beziehung schon bald auf die Probe stellt. Doch Ingeborg kann nur eine Liebe leben, in der sie ihre *Freiheit* nicht preisgeben muss ...

Wir freuen uns sehr, Frau Storks zu einer Schreibwerkstatt während unserer Projektwoche im Juni zu begrüßen!

Reading Bettina Storks
“Die Poesie der Liebe – Bachmann & Frisch”
ESKAR February 16th 2023 – 2-4pm

On 16 February 2023, the reading of the bestselling author Bettina Storks about her novel: The Poetry of Love took place in the auditorium of the European School Karlsruhe. The S6 pupils Laura Palumbo, Zoé Peschutter, Sophia Rädle and Byron Springer professionally guided through this successful event.

Ms Storks read from her novel for an hour and explained secondary knowledge as well as secondary knowledge in a power point presentation, followed by an interview with the author about her work and her creative work.

Mrs Schneider-Jung was represented with a bookstall of her bookshop of the same name and Dr Orgeldinger wrote a review of the novel and the reading in the BNN.

The German courses S6 L2 read Ingeborg Bachmann's radio play: Der gute Gott von Manhattan (The Good God of Manhattan) with Ms Peschutter and Ms Menu in November/December 2022 and watched its production in February 2023 at the Badisches Staatstheater Karlsruhe, as well as taking part in the subsequent discussion of the work and the talk about the production. In the meantime, the radio play has become a topic for A-levels in Baden-Württemberg. In December, the 600-page personal correspondence between Bachmann and Frisch was published posthumously for the first time: Die ZEIT in December 2022 read in German class.

The relationship between Jan and Jennifer portrayed in the radio play can be transferred or contrasted to "the most famous couple in German-language literature" (according to a contemporary review) and to the relationship between Bachmann and Frisch that occurs after publication and is portrayed in Bettina Stork's "Poesie der Liebe". Furthermore, we gain an insight into the literary history of the post-war period, including that of Gruppe 47, as well as the social changes and conditions in Europe.

When the Swiss playwright Max Frisch meets the glamorous literary star Ingeborg Bachmann in Paris in 1958, it is love at first sight for him. She too falls in love, but unlike Max, the down-to-earth man of pleasure, the sensitive Ingeborg struggles for every word in her writing - as she does in life. And she has not yet gotten over the separation from her lover Paul Celan, which soon puts their relationship to the test. But Ingeborg can only live a love in which she does not have to give up her freedom ...

We are very happy to welcome Ms Storks for a writing workshop during our project week in June!





Die S6-Schüler:innen Laura Palumbo, Zoé Peschutter, Sophia Rädle und Byron Springer führen durch die Lesung mit Bettina Storks. @ Kristin Peschutter



Bettina Storks liest aus ihrem Roman. @ Byron Springer



Im Anschluss erfolgte das Interview mit der Autorin mit Fragen durch die Schüler:innen und aus dem Publikum. @ Kristin Peschutter



Frau Storks erläutert Sekundärwissen zu Ingeborg Bachmann und Max Frisch.
@ Kristin Peschutter



Der Bücherstand der Bücherei Schneider-Jung. @ Kristin Peschutter



Die Autorin beim Lesen aus ihrem Roman. @ Byron Springer

Mittwoch, 15. Februar 2023

KULTUR UND FERN

Gefährlicher Höhenflug

Bettina Storks über das Liebespaar Ingeborg Bachmann und Max Frisch

Von Sibylle Orgeldinger

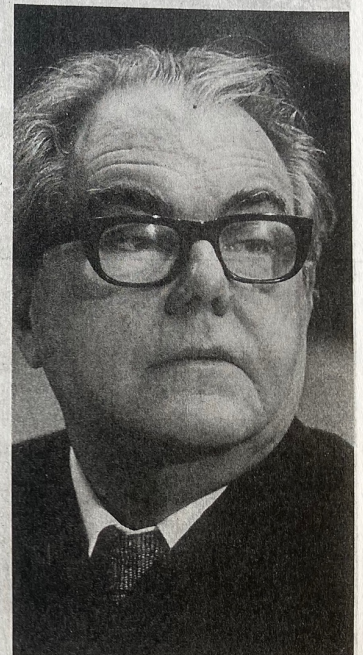
Ihre Liebe ist Literaturgeschichte: Ingeborg Bachmann und Max Frisch waren vier Jahre ein Paar. Kein Traumpaar, wie wir mittlerweile wissen. Über die zerbrechliche Beziehung der beiden Dichterkonigen hat die Autorin Bettina Storks den Roman „Die Poesie der Liebe“ geschrieben. Am 16. Februar wird sie in der Europäischen Schule Karlsruhe daraus lesen.

Wer das Buch zur Hand nimmt, sollte sich weder von dem kitschigen Titel noch von dem im wahrsten Sinn des Wortes blumigen Umschlag abschrecken lassen. Denn die Literaturhistorikerin Bettina Storks, die über die Prosa von Ingeborg Bachmann promovierte und heute nahe der Schweizer Grenze lebt, in Ludwigshafen am Bodensee, hat für ihren Roman sorgfältige Recherchen angestellt, wovon die akribischen Zitatnachweise und die Bibliografie zeugen. Auch ist sich die Au-

LESE-TIPPS Neue Bücher

torin des Wagnisses bewusst, reale Personen zu Protagonisten einer letztlich fiktiven Erzählung zu machen, wie sie im Nachwort darlegt. Daran ändert übrigens auch die inzwischen erfolgte, lange erwartete Veröffentlichung des Bachmann-Frisch-Briefwechsels unter dem Titel „Wir haben es nicht gut gemacht“ nichts. Diese – nicht vollständig überlieferten – Briefe vermitteln neue Erkenntnisse, werfen aber auch weitere Fragen auf.

Der Roman von Bettina Storks ergeht sich nicht in intimen Details. Er verlustigt sich auch nicht an der destruktiven Energie des berühmten Paares, das seine Liebe letztlich als – so Ingeborg Bachmann in einem ihrer Briefe – „monströse Unmöglichkeit“ erlebte. Mit Zwischentiteln wie „Liebesanflug“ oder „Sturzflug“ beschwört der Roman Leichtigkeit, Rauschhaftigkeit und Gefährlichkeit. Der Text wechselt zwischen den Perspektiven der beiden Protagonisten, der sich gern geheimnisvoll gebenden, freiheitsliebenden Ingeborg und des boden-



Verbunden: Die Beziehung zwischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann und Schriftsteller und Dramaturg Max Frisch wird von Bettina Storks beleuchtet. Fotos: dpa/Rehm

ständigen, auf Verbindlichkeit bestehenden Max. Chronologisch folgt er dem Paar von Paris nach München und Zürich, an den Gotthard und nach Rom. Vor allem über Sinneseindrücke, über Sehen und Hören, Riechen und Schmecken, schildert er Leben und Lebensgefühl Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre, zwischen Nachkriegsenge und internationalem Glamour, als illegitime Paare miss-

billigend beäugt wurden, Literaturstars aber einen Exotenstatus genossen.

Bettina Storks sieht den Gegensatz der beiden Persönlichkeiten als Chance und Risiko zugleich, lässt das wechselseitige Interesse am Werk des anderen in Konkurrenz umschlagen. Mit einem Prolog aus Ingeborgs und einem Epilog aus Max' Perspektive versucht sie, aus der zertrümmerten Beziehung einen Kreis herauszuschlagen. „Die Poesie der Liebe“ ist ein Zeitgemälde mit fein gearbeiteten Details, aber letztlich, wie die Autorin selbst im Nachwort feststellt, „eine fiktive Erzählung über das Innenleben der beiden Protagonisten“.



Bettina Storks:
*Ingeborg Bachmann und
 Max Frisch - Die Poesie
 der Liebe.*
 Aufbau TB, 2022.
 431 Seiten.
 14 Euro.

Service

Lesung am Donnerstag, 16. Februar, um 14 Uhr in der Europäischen Schule Karlsruhe.